

„PET IN CABIN“:

Klein-Wuffi fliegt nach Madeira

EIN LESERBEITRAG VON DR. EVA CLAUDIA LANG

Seit nunmehr neun Jahren begleitet Yorkshire Terrier Tommy Familie Lang durch das Leben. Dass er mit in Urlaub fährt und das Urlaubsziel demnach „hund-gerecht“ ausgewählt wird, ist eine Selbstverständlichkeit. Auf Grund seiner geringen Größe ist die Mitnahme auf Flugreisen kein Problem, denn die meisten Fluglinien erlauben den Transport eines Hundes bis 5 kg (manche bis 8 kg) in der Kabine.



In den vergangenen Jahren waren wir mit Tommy – neben zahlreichen Urlauben in Österreich – u.a. auf Gran Canaria, Teneriffa sowie in Berlin. In diesem Jahr ging die Reise nach Madeira, meine Erfahrungen darüber möchte ich an alle WUFF-Leser weitergeben.

Fliegen mit Hund wird „In“

Im Laufe der letzten Jahre hat bei Reiseveranstaltern ein Umdenkprozess stattgefunden. Man wird beim Wunsch, den Urlaub mit sei-

nem Haustier zu verbringen, nicht mehr als „Exot“ angesehen.

Nach den entsprechenden Vorbereitungen (siehe Kasten) ging es los. Beim Check-in am Flughafen wurde gegen eine kleine Gebühr für den Hund ein eigenes „pet-ticket“ ausgestellt (der Preis variiert je nach Fluglinie), womit auch ein Versicherungsschutz gegeben ist. Beim Einsteigen ist darauf zu achten, dass der Hund bereits in der Tasche sitzt (dies wird an manchen Flughäfen – speziell in Spanien) genau kontrolliert.

Einheimische „Hundeszene“

Die Anreise selbst verlief für uns routinemäßig, und Tommy war der erklärte Liebling der Stewardessen. Nach Ankunft im Hotel wurde in einem ersten Spaziergang Funchal erkundet, und die Strapazen der Reise waren rasch Vergangenheit. Hierbei hatten wir auch den ersten Kontakt zur „madeirensischen Hundeszene“: Auf der Insel sind Streuner wie Haushunde ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Obwohl Tommy ein etwas nervöser „Stadthund“ ist, reagierte keiner der einheimischen Hunde aggressiv. Oft mitten auf stark befahrenen Kreuzungen liegend oder am Parkplatz unter Autos Schatten suchend, genießen die Tiere dort das entspannte „dolce far niente“. Den Hunden würden zwar ein Bad und eine Flohbehandlung nicht schaden, unterernährt waren sie jedoch durchwegs nicht.



Tommys Artgenossen aus geflochtenem Stroh




Madeira ist gerade im Juni ein Meer an wunderschönen Blumen.

Am nächsten Morgen begann die Entdeckung der Insel per Mietauto (Mensch und Tier zuliebe mit Aircondition). Wir wählen immer diese Art der Fortbewegung, da uns dies nicht nur Unabhängigkeit bietet, sondern auch die Mitnahme eines Haustieres bei gebuchten Touren ermöglicht, bzw. wenn die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel problematisch ist.

Tommy – Liebling der Inselbewohner

Bei Kontakten mit den Inselbewohnern machten wir durchwegs nur positive Erfahrungen. Alle waren sehr tierlieb und von unserem Hund sehr angetan. Diese Freundlichkeit war so überschwänglich, dass wir bei manchen Fotomotiven, wo wir mit Hund ein Erinnerungsfoto schießen wollten, die Madeirensen wiederholt bitten mussten, doch vom Liebkosen unseres Hundes kurz Abstand zu nehmen, damit wir fotografieren konnten. Im Hotel wurde unser Hund vom Portier mit Namen begrüßt, in die berühmte „Quinta do Palheiro“, die schönste Gartenanlage der Insel, durfte der Hund mitgenommen werden. Diese kleinen Gesten sollen belegen, wie wohl wir uns gefühlt haben und wie willkommen wir waren.

Beeindruckendes Reiseziel

Die Insel selbst ist ein Reiseziel mit beeindruckender Fauna und Flora. Madeira bietet für jeden etwas – Kultur und Natur. Vor allem im Juni, wenn alles grünt und blüht, sollte man die Insel besuchen. Wir konnten uns an den am Straßenrand wild wachsenden Hortensien, Lilien und Orchideen kaum sattsehen. Die von uns durchgeführten Inselrundfahrten boten ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen wunderschönen Fotomotiven. Egal, ob man am zweithöchsten Berg, dem Pico do Arieiro, eine kurze Wanderung unternimmt oder an einer der zahlreichen Levadas, von denen viele an der Hochebene Paul da Serra ihren Ausgang nehmen, entlang spaziert, die landschaftliche Schönheit dieser Insel ist einzigartig. Unser Hund hat sich sehr wohl gefühlt und war sichtbar glücklich, dass wir unsere schönste Zeit mit ihm geteilt haben. Auch dieses Jahr wird der Slogan wieder für uns lauten: „Urlaub – ja bitte, aber nicht ohne unseren Hund Tommy!“ 

WUFF INFORMATION

„Pet in cabin“ und Hotel bestätigen lassen

Von größter Wichtigkeit ist vor einer verbindlichen Buchung, dass für das Tier sowohl von der Fluglinie für Hin- und Rückflug als „pet in cabin“ als auch vom Hotel schriftliche Bestätigungen vorliegen. Ansonsten kann man in letzter Minute eine sehr unangenehme Überraschung erleben.

Vet-Check

Wichtig ist der rechtzeitige Besuch beim Tierarzt, damit eine kleine Reiseapotheke zusammengestellt werden kann und ggf. eine Prophylaxe gegen am Urlaubsort auftretende Krankheitserreger durchgeführt wird (z.B. medizinisches Halsband und/oder Herzwurmprophylaxe). Außerdem lasse ich für meinen Hund für die Flugdauer immer ein leichtes Beruhigungsmittel verordnen, das 1-2 Stunden vor Abflug eingenommen wird. Um Verdauungsproblemen am Urlaubsort vorzubeugen, nehme ich sein gewohntes Trockenfutter als Proviant mit. Um einer allfälligen Übelkeit vorzubeugen, begann der Reisetag mit einem längeren Spaziergang und „Dinner cancelling“ einige Stunden vor Abflug. Wichtig ist allerdings das Anbieten von ausreichend Flüssigkeit (auch auf der Reise).

Einreisebestimmungen

Für die Einreise mit Hund in Portugal benötigen Sie den EU-weit gültigen Heimtierausweis „pet passport“. Darin sind die Kennzeichnung des Hundes und die erforderlichen Impfungen angeführt. Dafür besuchen Sie rechtzeitig vor der Reise einen Tierarzt.

SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen

Typ A Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke

Typ X Infomaterial gratis

SCHMIDT
FAHRZEUGBAU

D - 78253 Eigeltingen-Honstetten
Tel. 0 77 74 / 92 20 - 0 • Fax 92 20 - 20
eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de • Internet: www.hundeboxen.de

Tierpsychologie/Tierhomöopathie

Umfangreiches Fernstudium mit vielen fakultativen Seminaren und Praktika

Fordern Sie Infos an!

Akademie für Tiernaturheilkunde AG

CH 8636 Wald/ZH Chefistr. 33h Tel. +41 (0)55-246 39 09
Fax +41 (0)55-246 38 56, atrn@atrn-ag.ch

HMMMM?
HEUTE SCHON ZÄHNE GEPUTZT?

ZAHNPUTZ-SET FÜR DEN HUND:
ERHÄLTlich BEI IHREM TIERARZT!

